

Die Redaktion und Administration befinden sich
der Buchdruckerei Jos. Krmpotic, Piazza Carlo
Nr. 1, ebenerdig.
Telephon Nr. 58. - Postsparkassenkonto Nr. 71.660.
Sprechstunden der Redaktion:
Von 6-7 Uhr und von 8-11 Uhr abends.
Bezugsbedingungen:
Die tägliche Zustellung ins Haus durch die Post
der die Anstalt monatlich 1 Krone 80 Heller,
vierteljährig 5 Kronen 40 Heller, halbjährig 10
Kronen 80 Heller, ganzjährig 21 Kronen, 60 Heller.
Druck und Verlag:
Buchdruckerei Jos. Krmpotic, Pola, Piazza Carlo 1.

Polaer Tagblatt.

Die Zeitung erscheint täglich um 6 Uhr früh.
Abonnements und Anzeigen (Inserate)
werden in der Verlagbuchdruckerei Jos. Krmpotic,
Piazza Carlo 1, entgegengenommen.
Inserate
werden mit 10 Heller für die einmal gesaltene
Zeile, Melamonten im redaktionellen Teil
mit 50 Heller für die Garmondzeile berechnet.
Abonnements- und Injektionsgebühren sind im
Vorhinein zu entrichten.
Einzelpreis pro Nummer 4 h. Rückständige Nummern 8 h.

Für die Redaktion verantwortlich:
Gustav Trippold, Pola.

III. Jahrgang

Pola, Samstag, 21. September 1907.

— Nr. 695. —

Drahtnachrichten.

Gehaltsregulierung der Südbahn- angestellten.

Wien, 20. September. Einem Kommuniqué
des Verwaltungsrates der Südbahn,
vom 1. Juni 1908 angefangen eine Gehaltsreorgani-
sation (Quartiergehälter) für die Beamten,
Unterbeamten und Diener einzuführen. Die Gehälter
und Quartiergehälter der österreichischen Angestellten
sollen auf das Niveau der k. k. österreichischen Staats-
bahnanstellungen, die der transleithanischen auf jenes
der k. k. ungarischen Staatsangestellten gebracht werden.
Der notwendige Geldaufwand beträgt drei Millionen
Kronen und soll durch die Tarifserhöhung eingebracht
werden.

Marokko.

London, 20. September. Das Reuterbureau
meldet aus Mogador: Die fremden Konsuln sind der
Ansicht, daß die französischen Schiffe nicht genügen,
um die Europäer zu beschützen und haben daher
eigene Maßnahmen zum Schutze ihrer Kolonien
getroffen.

London, 20. September. Die Stämme sind
mit der Unentschlossenheit Waley Hafids hinsichtlich
seiner Vordringen demnach unzufrieden, daß selbst
diejenigen Stämme, welche ihm zum Sultan ausge-
rufen haben, jetzt ärgern, ihm weitere Unterstützung
zu gewähren. Waley Hafid fordert, daß die euro-
päischen Mächte aufhören, in Casablanca Anlauf zu
nehmen zu geben und ferner, daß die französischen
Truppen zurückgezogen werden. Dagegen würde er
die Bestrafung der Schanzstämme übernehmen und
mit der französischen Regierung Frieden schließen.

Vom Tuberkulosekongress.

Wien, 20. September. In der heutigen Vor-
mittags Sitzung der internationalen Tuberkulosekonferenz
wurde über die Anzeigepflicht bei Tuberkulose ver-
handelt. Hofrat Professor Schröder tritt in seinem
Vortrage für die Anzeigepflicht bei allen Erkrankungen
von Tuberkulose ein. Die Behörden sollen auf ge-
setzliche Weise das Recht erhalten zum Schutze der
Allgemeinheit die nötigen Schritte ebenso durch-
zuführen, wie dies für andere Infektionskrankheiten
gilt. Nam (Eberpool) ist für die Anzeigepflicht nur
bei allen schweren Fällen, den sogenannten Fällen
von offener Tuberkulose.

Der italienische Nationalfeiertag.

Rom, 20. September. Der Nationalfeiertag wurde
im ganzen Reiche festlich begangen. Der königliche
Kommissar entsandte an den König, der außerhalb
Roms weilte, ein Glückwunschkommuniqué, das in der
herzlichen Weise erwidert wurde. Es fanden festliche
Umzüge statt, die alle in der begeisterten Weise ver-
liefen. Eine zahlreiche Menge zog auch zu dem Ge-
denkstein, der an den Einzug der italienischen Truppen
im Rom (20. September 1870) erinnert. Auf dem
Capitol hielt eine nach Tausenden zählende Arbeiter-
schar eine Versammlung ab, um den Märtyrern der
freiwilligen, politischen und religiösen Ueberzeugung zu
gedenken. Die Ruhe wurde nirgendwo gestört.

Brand in Berlin.

Berlin, 19. September. Bei einer in der
Lehrterstraße ausgebrochenen Feuerbrunst kamen zwei
Personen durch Ersticken ums Leben, mehrere wurden
schwer verletzt. Die Feuerbrunst dürfte dadurch ent-
standen sein, daß Kinder, die allein gelassen worden
waren, mit Streichhölzern spielten. Kaiser Wilhelm,
dem sofort Meldung von dem Vorfall gemacht wurde,
ließ Erkundigungen einziehen.

Rußland.

Berlin, 20. September. Das Wollische Bureau
meldet aus Wlad von Gestrigen: Wegen der Er-
mordung des Fabrikanten Silberstein wurden heute
alle Arbeiter der Fabrik, etwa 800 in Untersuchung-
haft gebracht. In den Wladimir Spinnereien ist aber-
mals ein Ausstand ausgebrochen.

Von der russischen Kaiserjacht.

Petersburg, 20. September. Wie amtlich
gemeldet wird, ist die Kaiserjacht „Standart“ gestern,
nachdem die Kohle ausgeladen und die Decke verdrückt
worden waren, mit Hilfe der Dampfer der Revolver
russisch-baltischen Rettungsgesellschaft flottgemacht worden.
Die Jacht wird in das Kronstädter Dock gebracht
werden.

Erdbeben.

Mediana (Kalifornien), 20. September. Gestern
gegen 6 Uhr abends ist hier ein heftiges Erdbeben
verspürt worden. Schäden wurden bisher nicht ge-
meldet.

Die Blättern in Wien.

Wien, 20. September. Auch heute kam in
Wien kein neuer Blatt-rufsal vor.

Prag, 20. September. Mgr. Ferdinand Kalous,
Weißhof und Probst des Kollegiatkapitels in Alt-
Bunzlau ist gestern hier im Alter von 71 Jahren
gestorben.

Tagesneuigkeiten.

Todesfall. Gestern vormittags starb hier nach
kurzem Leiden der k. u. k. Marinegeneralassistent v. R.
Stanislav Budija von Predor im Alter von 68
Lebensjahren. Der Verstorbene war eine sehr be-
kannte Persönlichkeit in Pola und erregte sich besonders
in slawischen Kreisen allgemeiner Beliebtheit. Nach seiner
Niederlassung in Pola wurde er im vorigen Jahr zum
Präsidenten der hiesigen Gesellschaft „Citaonica“ gewählt,
für welche er stets mit vollem Eifer eintrat. Zum Zeichen

der Trauer wurde auf dem Vereinshaufe (Marodni
dom) die kroatische Nationalflagge mit Flor gehißt.
Marinegeneralassistent v. Budija wurde im
Jahre 1839 geboren. In den Ruhestand trat er im
Jahre 1901. Er war Besitzer des Ordens der Eisernen
Krone 3. Klasse, des Franz-Josefs-Ordens, der Militär-
verdienstmedaille am roten Bande, der Kriegsmedaille,
Ehrenmedaille für vierzigjährige treue Dienste etc. —
R. i. p.

Schiffsnachricht. Laut Marinekommandotele-
gramm ist S. M. S. „Kaiser Franz Josef I.“ am
13. d. zu vierstägigem Aufenthalt in Ragusa ein-
gelaufen.

Deutsche Sängerrunde. Heute abends findet
im Vereinsheim (Hotel Guzzi) der schon angekün-
digte Begrüßungsabend der Deutschen Sängerrunde statt.
Die Herren Sänger und jene von ihnen eingeführten
Gäste, die die Absicht haben, dem Verein als aus-
übende Mitglieder beizutreten, werden aufgefordert,
recht zahlreich zu erscheinen. Für musikalische Unter-
haltung ist bestens gesorgt. Anfang um halb 9 Uhr
abends.

Wilhelm Schrinner. Mit dem in Ling
verstorbenen Herrn Wilhelm Schrinner ist ein
Mann aus dem Leben geschieden, dessen Unter-
nehmungsgestalt auf die wirtschaftliche Entwicklung
Polas sehr befruchtend eingewirkt hat. Herr Schrinner
hat im Jahre 1869 die noch heute nach ihm benannte
Papier- und Buchhandlung gegründet und seine Ge-
schäfte zu blühender Höhe gebracht. Das Nüchtern-
werden dieser Schöpfungen ist es, daß sie lediglich durch
die Energie und die kaufmännische Tüchtigkeit des
Herrn Schrinner, der über kein Anfangskapital ver-
fügte, prosperierten. Herr Schrinner begründete
später auch eine Glasfabrik und eine Sodawasserfabrik.
In nationaler Beziehung war er ebenfalls beispiel-
gebend tätig. Auf diesem Gebiete machte er sich durch
die Gründung des leider nicht mehr bestehenden
Deutschen Turnvereins von Pola verdient. — Im
Jahre 1893 verließ Herr Schrinner die Stadt, um
sich zunächst in der Umgebung von Graz landwirt-
schaftlichen Arbeiten, die er auch in Pola betrieb,
zu widmen. Von dort trieb ihn sein rastloser
Unternehmungsgestalt nach Ling, wo er eine Papier-
handlung größerer Stills gründete und zur Höhe
brachte. Die Erde möge diesem Manne, dessen sich
zahlreiche Bewohner Polas in herzlichster Weise erinnern,
leicht sein.

Versammlung. Die regierungsfreundlichen Ar-
beiter des k. u. k. Searjenals und des k. u. k. Marine-
Land- und Wasserbauamtes laden sämtliche gleichgesinnten
Arbeiter der Kriegsmarine zu einer Versammlung ein,
um Stellung zu nehmen, gegen eine Gruppe von
Arbeitern, welche in Angelegenheiten der Betriebs-
krankenkasse für das Zivilarbeiterpersonale der k. u. k.
Kriegsmarine einen unqualifizierbaren Terrorismus
auf die Delegierten ausüben will und sich nicht scheut,
zu diesem Zwecke den Terrorismus von fremden
Elementen anzuregen, denen nicht das geringste Recht
zusteht, sich in Sachen der Krankenkasse einzumengen.
Die Versammlung findet am Samstag, 21. d. um
8 Uhr abends im Saale des Restaurant Belvedere
(Mittelsmann) statt. Der Eintritt ist ausschließlich nur
Arbeitern der k. u. k. Kriegsmarine gestattet. —
Der Ausschuss:

Marineunteroffiziers-Unterhaltung. Sonnt-
tag den 22. September findet im großen Saal des
Hotel Belvedere ein Unterhaltungsabend der Marine-
unteroffiziere statt. Alle Herren Unteroffiziere und
deren Familien werden ersucht, sich zahlreich zu be-
teiligen. Die Musik besorgt Schubert's Salonorchester.
Anfang um halb 6 Uhr abends.

Wiso. Sämtliche sich in Pola befindlichen Stabs-
und höheren Unteroffiziere des hiesigen Befehlsbereiches
werden hiermit aufmerksam gemacht, daß sie sich laut
gesetzlichem Hofadmiralats-Befehl: Sonntag, den
22. d. Mts., um 9 Uhr vormittags in der Marine-
tajezne einfinden sollen.

Preisfischen. Sonntag, den 22. d. Mts., findet
bei günstiger Witterung das Wanderpreis- und Keller-
schießen sowie für diejenigen Herren, welche noch keinen
Preis besitzen, ein Trostschießen statt. Anfang um
halb 3 Uhr nachmittags. Nennungsschluß am Schieß-
platze um halb 5 Uhr nachmittags.

Uelauke. Korv. Kptn. Oskar Kohen drei Monate
(Oesterreich-Ungarn und Italien), L. Sch. Art Dr.
Wladimir Werbenc drei Monate (Oesterreich-Ungarn),
14 Tage O. Sch. Art. Robert Knez (Karlstadt),
8 Tage O. Sch. Art. Peter Krog (Wismen), 26 Tage
Mar. Kom. Abj. Karl Soltesz (Cattaro und Bosnien).

Politeama Cidcutti. Heute, Samstag, um halb
9 Uhr abends, findet eine große kinematographische Vor-
stellung des „Theatre Pathé Freres“ aus Paris statt.
Das Programm ist folgendes: 1. Ouverture. 2. Der
Kunstbühner, humoristisch. 3. Das Brett, humoristisch.
4. Duell der Krüppel, humoristisch. 5. Die Piraten,
Drama. 6. Eine Verlobungsgeheule, humoristisch.
7. Die Frau in Japan, Naturstudie. 8. Einbrecher im
Lustschiff, humoristisch. 9. Der verzauberte Reich,
Freizeit. — Pause. — 10. Der fahige Schuhmann,
humoristisch. 11. In Sevilla, Naturstudie. 12. Unfere
Fanfara konträrriert, humoristisch. 13. Die Rache des
Mullaten, Drama. 14. Ein Dieb und ein größerer
Dieb, humoristisch. 15. Dressierte Hunde, Dressur.
16. Nivalität zwischen Schwestern, humoristisch.
17. Teufelische Jantassen, totoriet. 18. Der kurzfristige
Schuhmann, humoristisch. 19. Schlafmarisch.

Standmusik. Von nun an wird die Stand-
musik am Sonntag vor dem Kriegshafenkommandan-
gebäude um 5 Uhr nachmittags beginnen. Von nächster
Woche angefangen wird die Standmusik am Mittwoch
wieder im Parke von S. Polskarpo von 5 Uhr an ab-
gehalten werden.

Die Arztwahl, der Arsenalsbetriebs- krankenkasse.

Heute um 8 Uhr abends findet im
Hotel Belvedere die bereits angekündigte Versammlung
der regierungsfreundlichen Arbeiter des Searjenals
und des Land- und Wasserbauamtes statt. Vollzähliges
erscheinen ist dringend geboten. — Die Wahl läßt
den „Giornoletto“ und gewisse Elemente, die gerne im
Arbeiten sich möchten, nicht ruhen, trotzdem es sich
nicht um politische sondern um rein sachliche Momente
handelt. In unserem letzten Berichte über diese Ange-
legenheit sei noch ergänzend hinzugefügt, daß für die
Wahl des Dr. Lettis hauptsächlich auch der Umstand an-
schlaggebend sein soll, daß dieser Arzt auf eine in
jeder Beziehung gereifte Sachkenntnis zurückblickt und
über jene allgemeine und vielseitige Praxis verfügt,
die für einen Krankenhafenarzt unbedingt notwendig
ist. Dr. Lettis kann von sich nicht das gleiche
behaupten, was schon daraus hervorgeht, daß er an
die feineswegs reiche Krankenkasse die Forderung stellt,
sie möge ihn zum Zwecke der Teilnahme an einem
sechsmonatlichen ärztlichen Fortbildungskurse auf Ver-
einsskosten nach Wien entsenden. Es ist selbstver-
ständlich, daß diejenigen Mitglieder der Krankenkasse,
die in der Wahl nicht einen politischen oder nationalen
Akt erblicken, einen Arzt bevorzugen, der den Ver-
einsspenden nicht vollkommen dienen kann und es ist
auch selbstverständlich, daß es die Krankenkasse, die
allein das Wohl der Mitglieder zu vertreten hat, ab-
lehnt, sich einen Arzt aufzuhalten, dessen vollkommene
Ausbildung aus dem unter Opfern gesammelten ge-
ringeren Vereinsvermögen erst ermöglicht werden soll.
Zu solchen Zwecken ist der Fond nicht da und sollte
er ihnen dienlich gemacht werden, so wäre ein der-
artigiges Vorgehen eine gegen den Vorteil und Nutzen
der Mitglieder gerichtete unqualifizierbare Handlung.
Soviel über die sachlichen Gründe, die gegen die
Wahl des Herrn Dr. Delucca sprechen. — Was nun
die Bemerkung des „Giornoletto“ anbelangt, daß die
Kriegsmarine (die sich in diesem um die Angelegenheit
taum, höchstens aus sachlichen Rücksichten bestimmen) kein
Recht besitze, sich mit dieser Sache zu befassen, sei folgendes
erwähnt: Das Arzer (Kriegsmarine) ein Drittel des
Kapitals beisteht, ist der Kriegsmarine auch der äqui-
valente Einfluß, sowohl in der Verwaltung als auch
bei Wahlen, statutenmäßig gesichert. Wollte also die
Kriegsmarine auf die Wahl Einfluß nehmen so könnte
ihr das niemand verwehren. Nicht einmal der „Giorno-
letto.“ Die ganze in dieser Angelegenheit veranstaltete
Agitation bedeutet aber nicht einen sachlichen Kampf,
Seltendmachen objektiver Grundfälle und ein Ringen
um ihren Sieg, sondern eine politische Hege, wie sie
ja schon so oft betrieben worden sind. Die sachlich ur-
teilenden Mitglieder der Krankenkasse werden sich hoff-
entlich durch die vielen billigen Phrasen nicht irre-
führen lassen und bei der morgen im Apollo-Saale statt-
findenden Wahl ihre Pflicht erfüllen.

Berichtigung. In unserer Mittwochnummer
brachten wir in der Notiz „Die Arztwahl der
Arsenalsbetriebskrankenkasse“ auch einen Passus, in
welchem eine Privataffäre zwischen Dr. Lettis und
dem Mitarbeiter des „Giornoletto“ berührt wird.
Da uns eine ganz verlässliche Persönlichkeit ver-
sichert, daß diese Affäre weder den Mitarbeiter des
„Giornoletto“ noch Dr. Lettis unangenehm berühren
kann, wird hiermit festgestellt, daß der Mitarbeiter des
„Giornoletto“ keinen Grund hat, hinter „seine hörnerne
Vergangenheit sieben Kiesel vorzuschleudern.“

Für den armen Buspferkanten. Bereits
ausgewiesen K 5840. Insummen K 5940.

Schweigels für eine Gräfin Larisch. Die
Akerale „Reichspost“ berichtet, daß österreichische Kon-
sulat habe neulich in Berlin der Frau des Direktors
Bruck, einer gewissen Gräfin Larisch, 20.000 Mark
gezahlt, damit sie die von ihr angebrochenen „Erinne-
rungen“ nicht erscheinen lasse. Die Gräfin hatte sich in
den letzten Jahren des Kronprinzen Rudolf in dessen
Umgebung befunden und eine sehr unruhige Rolle
gespielt. Deshalb hatte sie auch Oesterreich verlassen
müssen. In der letzten Zeit soll sie nun an dem öster-
reichischen Hof verschiedene Erfahrungen verübt haben,
indem sie mit der Herausgabe von „Erinnerungen“
drohte. — Die „Berliner Zeit am M.“ schreibt zu
dieser Angelegenheit, daß die österreichische Hofschätz-
ka-Redirektorin Frau Bruck genau verfolge und daß
ihr gleichviel, ob sie ihre Memoiren veröffentlicht oder
nicht; vom österreichischen Kaiserhause eine nachmalige
Unterstützung unter keinen Umständen gewährt werde.
Die Abenteuerin Marie Bruck, die Gattin des Meher
Theaterdirektors und früherer Kammerjägers Otto
Bruck, hat bekanntlich noch als Gräfin Larisch durch-
Nichtherausgabe eines Buches über Liebe und Tod
des österreichischen Kronprinzen Rudolf ein Vermögen
von etlichen Hunderttausenden „verdiene.“ Sie hatte
das Buch mit einem Herrn von Otto zusammen ge-
schrieben, der sich mit seinem Artikel seitdem etwas zu-
rückgezogen hat. Marie Bruck war die Tochter des
Herzogs Ludwig von Bayern und hat als die Lieblings-
nichte der Kaiserin Elisabeth ihre Jugend am Wiener
Hof verbracht, wo sie auch ihre Erziehung genoss. Sie
wird als die, wenn auch indirekte Urheberin, der Tra-
gödie des Kronprinzen Rudolf angesehen. Feststehende
Tatsache ist, daß sie ihn in ihrer Wohnung mit der
kaum den Kinderbeinchen erwachsenen jähnen Baro-
nesse Berger bekannt machte. Marie Bruck war durch
zahlreiche Liebesgeschichten frühzeitig in aller Welt
bekannt. Auch ihre Ehe mit dem schlesischen Magnaten,
Grafen Larisch wurde, nachdem ihm mehrere Kinder
entporen, durch gerichtliche Scheidung, welche die
Gräfin für den schuldigen Teil erklärte, gelöst. Die
geschiedene Gräfin Larisch verliebte sich vor ungefähr
zehn Jahren in München bei einer Vorstellung in der

Hofoper in den königlichen Kammerjäger Otto Bruck,
den sie sofort zum Gatten nahm.

Telegraphischer Wetterbericht

des Hydr. Amtes der k. u. k. Kriegsmarine vom 20. September 1907.
Allgemeine Uebersicht:
Eine starke Depression mit ihrem Kerne über Haparanda
beherrscht den NE des Kontinents. — Das Barometermaximum
lagert in einem NW-SE verlaufenden breiten Streifen über
dem übrigen Teil Europas.
In der Monarchie im N und N ost und nördlich, sonst
meist heiter bei schwachen variablen Winden. In der Adria
heiter bei schwachen NW-lichen Winden.
Voranschickliches Wetter in den nächsten 24 Stunden für
Pola: Vornachmittags heiter, schwache NW-liche Winde und kalten,
nachts trüblich, tagsüber keine wesentliche Wärmeänderung,
Vorgemebel.
Barometerstand 7 Uhr morgens 768.7 2 Uhr nachm. 768.5
Temperatur 7 +14.6°C. +21.9°C.
Regenzeit für Pola: 18.9 mm.
Temperatur des Seewassers um 8 Uhr vormittags 20.1°
Ausgegeben um 3 Uhr 20 Min. nachmittags.

Fremdenverkehr in Pola.

18. und 19. September.
Hotel Imperial:
Anton Sussner, Adjunkt der päpstlichen Legation, Laibach
— Olga Freund (mit Tochter, Private, Wien — Harry Freund,
Reisender, Wien — Josef Hofer, Feuerwerker, Graz — Hubert
Friedl, Ingenieur, Wien — Bohumil Cech, Beamter, Prag —
Hermann Jurasky, Reisender, Graz — Josef Strasshofer,
Feuerwerker, Pola — Gottlieb Sauter (mit Frau, Militär-
beamter, Agram — Egon Rieger (mit Frau, Reisender, Triest).

Jolanda und Salomea.

Roman von Erich Friesen.
Nachdruck verboten.
46
„Jolanda! — — — Ein Wort und — ich
bleibe!“
„Sie schweigt.“
„Hast du auch beobachtet, was dieser Bruch bedeutet?“
„Sagst er einbringlicher fort: „Was werden die Leute
sagen? Alles ist bereit — — die Hochzeitsfeier
morgen.““
„Sie zuckt die Achseln.“
„Du trankst auch keinen Vater, Jolanda — aus
einer unbegreiflichen Laune — du gibst den hoch-
geachteten Namen Bonmartino dem Gespött der Leute
preis!“
„Ein bitteres Lächeln umgibt für einen Augenblick
Jolandas bleiche Lippen. Dann wehrt sie müde ab.“
„Jolanda! — — Ist dies ein Bruch für —
immer?“
„Sie nickt ohne sich zu rühren.“
„Ach, was er für eine Perzekution, für eine uner-
antwortliche Schmach eines überpannten Mädchens-
kopfes hält — es ist der größte, tiefste Schmerz.“
„Jolanda vermag nicht zu reden. Die übermäßige
Anstrengung, stark zu bleiben, hat momentan all ihre
Glieder gelähmt.“
„So lech wohl!“
„Auch seine Stimme klingt hart und kalt. Mit
festen Schritten geht er nach der Tür, ohne sich noch
einmal umzublicken.“
„Er sieht nicht, wie sie die Arme nach ihm aus-
streckt, als wolle sie das schwindende Glück festhalten
— fest, fest; sieht nicht den tödlichen, leeren
Blick, der verzweifelt seinen Schritten folgt.“
„Er ist gegangen.“
„Sant'ausfluchtend sinkt Jolanda auf die Otto-
mane. Der starke Schmerz löst sich in heißen
Tränen.“
„So liegt sie da, still in sich hineinweinand —
lange — lange —
Und drinnen im Empfangsalon breiten dienst-
eifrige Fohenhände den Reichthum an kostbaren Hoch-
zeitgeschenken aus.“
„Der duftige Orangensüßholzwass, der morgen das
Haupt der jungen Braut schmücken soll, ist soden an-
gekommen.“
„Nachts gegen elf Uhr.“
„Der Marschall Umberto sitzt in seinem Arbeits-
zimmer im „Reichspost“ am Kamin, den weißen Kopf in
die hohe Hand gestützt.“
„Sein armes geängstigtes Herz pocht rask und un-
regelmäßig.“
„Was er so brennend ersuchte: Jolandas Ver-
mählung mit dem Manne ihrer Wahl — sie steht
vdr der Tür. Warum ist ihm auf einmal so bang?
Fürchtet er die Trennung von dem geliebten Kinde
und wenn es auch nur eine Trennung von wenigen
Wochen ist?“
„Er schließt die Augen. Seine Gedanken beginnen
sich zu verwirren.“
„Er drückt.“
„Da öffnet sich leise die Tür.
Eine weiße Gestalt tritt ein, laugsam mit müden
Schritten wie Schlafesangen.“
„Sie steht den schlammernben alten Mann im
Rehnhuß.“
„Mit gesenktem Haupt schreitet sie auf ihn zu.
Lautlos läßt sie sich vor ihm auf den weichen
Teppich nieder, beide Arme um die Knie des Mannes
schlingend. Das müde Haupt sinkt auf die Lehne des
Sessels.“
„Die Berührung weckt den Schlaf.“
„Er öffnet die Augen.“
„Jolanda! Mein Kind!“
„Sie hebt die tränenschweren Lider zu ihm empor
und küßt die weiße Hand, die zärtlich über ihren
Scheitel streicht.“
„Mein lieber Vater!“
(Fortsetzung folgt.)



Kleiner Anzeiger.

Franco Cella (Cella jun.), Pola, Via Sergia Nr. 61, 858
geprüfter Klaviermacher und -Stimmer.

Via Erolo 21 2 Wohnungen jede mit 4 Zimmern, Küche und Zugehör zu vermieten. 1056

Gründlicher Klavierunterricht wird von einem Fräulein erteilt. Auskunft in der Administration. 1127

Ein **amer.** im **Windeninstitute** zu **Brünn** ausgebildeter und geprüfter Klaviermacher, sowie **Fort-** und **Gesellschafts-** Klavier bittet um gütige Zuwendung von Aufträgen. Adresse: **Via S. Maria 5.** 1063

2 **auständige Dienstmädchen** werden aufgenommen. Anfragen **Via Genibe 7** und **9, 3. Stod.** 1167

Zarotti & Co., Pola, Via Genibe 7, Kunst- atelier für **Holzschneiderei** u. **Bergolerei.** Großes Lager aller Sorten **Wahnen, Spezialität** in **Gezähntenrahmen, Del- und Chromgemälden** religiösen und weltlichen Charakters, **Opern- und historischen Gemälden** von den berühmtesten Meistern, **Bilder und Spiegel** aller Art. - **Fabrikpreise.** 717

Die **Firma Verinoff** bittet die Kunden sich in **Geschäfts- angelegenheiten** in die **Via Wobaja Nr. 1, Tür Nr. 1** zu wenden. 1190

Zu **vermieten:** zwei möblierte Zimmer, event. mit **ganzer** **Verpflegung, Via Epulo Nr. 30, I., Untk.** 1161

Kinderwagen, fast neu, billig zu **verkaufen.** Früh **frühdie** **Winkelhof, Piazza Port' Ruca.** 1147

Schmädchen wird aufgenommen. **Mobelfabrik, Via S. Maria 5.** 1182

Ein **junges Mädchen** wird aufgenommen im **Papiergeschäft** **Via del' Arsenale Nr. 13.** 1186

Große Wohnung zu vermieten, **Monte Nigi Nr. 2.** 1189

Mehrere Manatzimmer zu **mäßigen Preisen** (jedes Zimmer **Kachelofen**) sind im **„Hotel Belvedere“** zu **vergeben.** 1165

Zu **verkaufen:** Grund, in **schöner Lage,** für einen **Bau** **geeignet, sowie Gemüsegärten mit Wasseranlagen.** Zu **er-** **fragen:** **Via Flaccio 61 (Monte Capagner), bei Quaranta.** 1192

Sofort zu beziehen: 3 Zimmer, **Kabine, Bad** und **sonst-** **iges Zugehör, Gartenbenutzung, Via Flavia 1.** 1194

Gesucht Oberwerkführer, Schiffbauer, sowie **Werkführer** für **Schiffbauwerkzeug-** **maschinen** von der **Unterseebootsabteilung** der **Firma Whitehead & Co., Fiume.** Offert- **schreiben mit** **genauen Details** und **Prima-** **referenzen** an die **Direktion Fiume.** 1191

Zimmermaler
Vladimir Vojska
Pola, Via Sergia 59

übernimmt alle **Zimmermaler-Arbeiten** jeden **Stiles** **in** **Pola** und auch **außerhalb** der **Stadt.**
Schnelle, moderne, dauerhafte und **ästhetische** **658** **Ausführung** bei **mäßigen** **Preisen.**

August Milovan
Kolonial-, Spezereiwaren- und Delikatessenhandlung
Piazza Foro * POLA * Piazza Foro

empfiehlt sein **reichhaltiges Lager** aller in die **Lebensmittelbranche** einschlagender **Ar-** **tikel, insbesondere** **feinste Kaffeesorten** in **allen** **Preislagen,** sowie **alle** **sonstigen** **Kolonial-** **waren, feinste Liqueure, in- u. ausländische** **Weine, alten Cognac.**

Große Auswahl jeder **Art** von **Del-** **ikatessen, stets frisch.**
Meinen **P. T. geehrten Kunden** auf- **merksamste** **Bedienung** und **mäßige** **Preise** **zusichernd, bitte** **ich, mich** **durch** **zahlreichen** **Zuspruch** **beehren** **zu** **wollen.**

Hochachtungsvoll
August Milovan
809 **Piazza Foro.**


Echte Istrianer, Dalmatiner,
Lissaner Weiß- und Rotweine
offert
zu **konkurrenzlosen** **Preisen** 806
Joh. Nikolaus Orlic
Weingrosshandlung
Besitzer der **Barken „Gospa od Trsata“** **und „Dobra Maria“.**
Pola, Piazza Ninfea Nr. 1.

Politeama Ciscutti, Pola.
1078 **Heute Samstag, den 21. September**
grosse
kinematographische Vorstellung
des
Théâtre Pathé Frères
aus Paris.
Anfang **1/2 9 Uhr** abends. - **Programm** siehe im **redaktionellen** **Teile.** - **Ende** **11 Uhr.**
An Sonn- und Feiertagen auch **Nachmittags-Vorstellungen.**
Die **Musik** **besorgt** ein **großes, beliebtes** **Orchester.**
Preise der Plätze:
Eintritt für **Parterre** und **Logen** **60 h,** **Loge** **K 2- 30 h,** **Parquettsitz** **60 h,** **Parterresitz** **30 h,** **Galeriensitz** **50 h,** **Galerie-Entree** **30 h.**

Das Segnalleben **unserer** **Zeit.** Von **Dr. J. Bloch.** **Gebund.** . . . **Nr. 12-**
Vorrätig in der **Schrinner'schen** **Buchhandlung (G. Mahler).**

Hiermit **beehre** **ich** **mich, meinen** **werten** **Kunden** **und** **dem** **P. T. Publikum** **zur** **günstigen** **Kenntnisnahme** **zu** **bringen,** **dass** **in** **meinem** **Geschäfte** 1148
alle **notwendigen** **Schreib- und** **Schulrequisiten** **erhältlich** **sind.** **Um** **zahlreichen** **Zuspruch** **bittet**
Luigia Cervar,
Papierhandlung **und** **Galanteriewaren-Geschäft,**
St. Policarpo - Veteranenstrasse.

Jede Art von Buchbinder-Arbeiten,
übernimmt **Gof. Krmptotic, Pola, Piazza Carl I.**

Achtung!  **Achtung!**

Kautschukstempel liefert **schnell** **und** **billig** **die** **Buchdruckerei** **Jos. Krmptotic, Pola.**

Für die Saison **empfehle** **ich** **meine** **reichhaltige** **Auswahl:**

- Kammgarn-Anzüge** in **verschiedenen** **Farben.**
- Weisse Leinen-Anzüge** in **verschiedenen** **Fagons.**
- Lüster-Anzüge** und **separate Saccos.**
- Tennis-Anzüge** in **Schafwolle.**
- Tennis-Anzüge** in **Leinen.**
- Radfahrer-Anzüge** in **Stoff** **und** **Leinen.**
- Strandhosen** mit **Halbgilets.**
- Pique-Gilets** in **verschiedenen** **Farben.**
- Staubmäntel** in **Leinen.**
- Lüster-Ueberzieher** für **Geistliche.**
- Weisse Frack-Gilets** 560
- Smoking-Anzüge** mit **und** **ohne** **Seidenspiegel.**
- Leinen- und Lüster-Kostüme** für **Kinder.**
- Drap- und weisse Leinenhosen.**
- Knabenanzüge** mit **kurzen** **und** **langen** **Hosen.**
- Lederhosen** **schwarz** **und** **grau** **für** **Kinder** **u. s. w.**

zu **konkurrenzlosen** **Preisen**

Wiener Herrenkleider-Niederlage
Arnold **Brasser's** **Nachfolger**
POLA **Adolf Verschleisser** **POLA**
Via Sergia 34 **Via Sergia 55**

Restaurant „Narodni Dom“
Heute und täglich
KONZERT der **kroatischen Tamburaschen-Kapelle.**
Anfang **6 Uhr** abends. **Entree** **frei.**
Heute und **jeden** **Samstag:** **Leber-, frische** **Blut- und** **Bratwürste** **sowie** **feine** **Presswurst** (nur **eigene** **Hauserzeugung**), **sowie** **auch** **stets** **kalte** **und** **warme** **Speisen** in **reichlicher** **Auswahl.** - **Dasselbst** **gelangen** **auch** **echte** **gute** **Istrianer,** **Dalmatiner, steirische** **und** **österreichische** **Weine** **sowie** **das** **allgemein** **beliebte** 1101
Budweiser **Aktien-Bier** zum **Ausschanke.**

Jos. Drahosch
Herren- und Damen-Schuhmacher
Pola, Via Sergia
empfiehlt der **lobl. Garnison** und **dem** **P. T. Publikum** sein **reichhaltiges** **Lager** aller **Gattungen** **Herren-, Damen- und** **Kinderschuhe** **eigener** **Erzeugung.**
Reelle **Bedienung.** **Billigste** **Preise.**
Eigene **Reparatur-Werkstätte.**

Sensationelle Neuheit!
Deutsches **Reichspatent.**
„Duplex“
Ist **das** **vollkommenste** **Platin-Fenarzeug** der **Gegenwart!**
Für **Raucher** **unentbehrlich!**
Per **Stück** **70** **Kreuzer.**
Zu **haben** **bei** **Karl** **Jorgo, Via** **Sergia** **21.**

Via **Sergia** **Nr. 55** **Photographisches Atelier** **E. Zamboni** **Via** **Sergia** **Nr. 55**
akademischer **Maler** - **Spezialist** in **Kinderaufnahmen** - **Mitglied** **des** **Vereines** **der** **Lieferanten** **für** **Angehörige** **des** **k. u. k. Heeres** **und** **der** **k. u. k. Kriegsmarine** **und** **der** **k. k. Landwehr.**
Neuheit! **Elegante** **Vergrößerungen** **auf** **Wathman** **Sepias** **u. Platinbromid-Papier** in **allen** **Größen** **zu** **reellen** **Preisen** **Neuheit!**
und in **genauester** **Ausführung.**
Pastellbilder **und** **Oelporträts.**

Silber-Revolveranhänger gibt **beim** **Schießen** **einen** **festen** **Knall** **K 2-10, 24** **Pa-** **tronen** **separat** **K -40.**
Zu **haben** **bei**
Karl Jorgo
Via **Sergia** **21.**

Alte Gold- **borten,** **so-** **wie** **alt** **Gold** **und** **Silber** **kauf** **zu** **bekannt** **höchst** **Preisen** **KARL** **JORGO**

Der **Unterfertigte** **beehrt** **sich** **dem** **P. T. Publikum,** **sowie** **seinen** **Kunden** **bekannt** **zu** **geben,** **daß** **in** **seiner** **Bäckerei**
dreimal **täglich** **frisches** **Brot**
sowie **jedes** **andere** **Gebäck** **erhält-** **lich** **ist** **und** **auf** **Wunsch** **ins** **Haus** **zugestellt** **wird.**
Hochachtungsvoll
Ludwig Decleva
Via **Campo** **marzio.**

Anzeige! **Gebe** **meinen** **P. T. Kunden** **bekannt,** **daß** **die** **berühmten**
Kugler-Bäckereien
sowie
Kugler-Bonbons
frisch **angekommen** **sind.**
Achtungsvoll
S. Claj, Konditorei, Via **Sergia** **13.**

Große Auswahl **Herbst- und Wintersaison!** **Schuhwaren-Niederlage** **POLA**
Alfred Fränkel, Commandit-Gesellschaft. **Via** **Sergia** **14.**
Die **festgesetzten** **Fabrikspreise** **sind** **in** **den** **Sohlen** **eingepreßt.**
Männer-Zugstiefel **von** . . . **fl. 3-50** **an,** **Damen-Zugstiefel** **von** . . . **fl. 3.-** **an,**
Männer-Schnürstiefel **von** . . . **3-75** **an,** **Damen-Schnürstiefel** **von** . . . **fl. 3-25** **an,**
Grosse **Auswahl** **in** **Uniformschuhen,** **sowie** **in** **Damen- u. Herrenschuhen** **aus** **Box-calf** **u. Chevreux-Leder.**

Original-Fabrikspreise
der **Zeiss-Doppel-Feldstecher** **mit** **erhöhter** **Plastik** **des** **Bildes.**
Lineare **Vergrößerung:** **4fach, Feldstecher** **fl. 66,** **6fach fl. 73, 8fach fl. 78, 12fach fl. 111,** **Jagdglas** **5fach fl. 105.-.**
Direktor **Vertreter** **für** **POLA** **nur:**
K. JORGO
Uhrn-, Optiker u. Goldarb., Via **Sergia** **21**